

# „Weiden! Wege zur Bewahrung der Biodiversität“

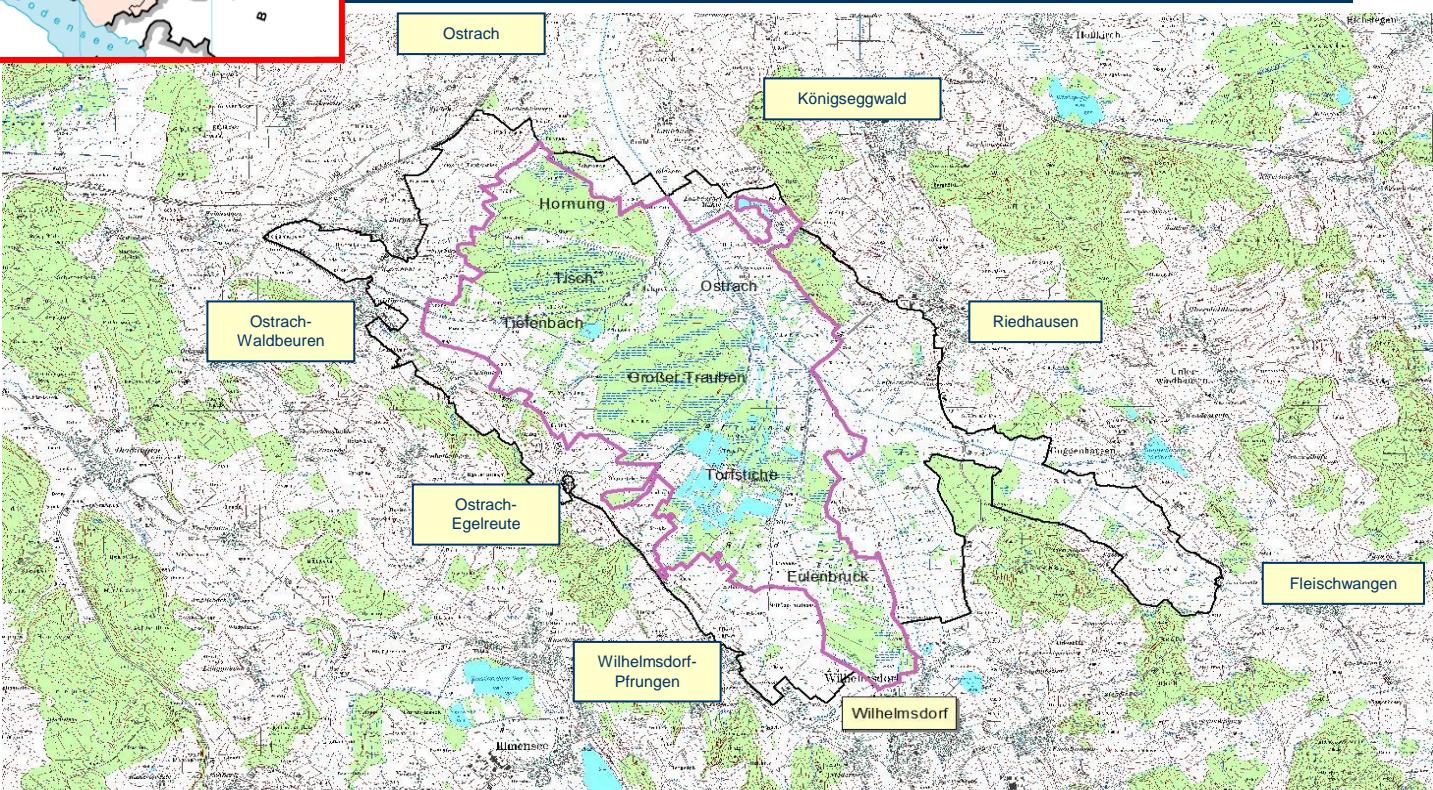


**Extensive Beweidung im  
Niedermoorbereich rings ums Ried**

Sabine Behr, Dipl. Ing. agrar / Mediatorin Planung  
und Naturschutz  
Gebietsbetreuung, 08.11.2024



# Pfrunger-Burgweiler Ried Geographische Lage



Projekt-  
kerngebiet

Übriges  
Projektgebiet



Wilde  
**MOOR** Pfrunger-Burgweiler Ried  
LANDSCHAFT

# Naturschutzgroßprojekt

- Laufzeit 2002-2015
- Erstellung eines Pflege- und Entwicklungsplanes
- Grunderwerb
- Renaturierung
- Pflegekonzepte
- Besucherkonzeption



# Pflege durch Beweidung?-historische Nachweise

- Erste urkundliche Erwähnungen des Weiderechtes aus dem 14. Jahrhundert mit Rindern, Pferden und Schweinen
- Hinweise durch alte Flurnamen: „Viehweide“, „Hutwiesen“, „Rindmoos“
- Seit 1500 Nachweise über Verträge zu „Trieb und Tratt“ im Ried
- Vorrangig wurde durch einen Dorfhirten das Vieh auf Allmendflächen tagsüber aufgetrieben
- Streue wurde im Spätsommer/Herbst für die Wintermonate im Stall gewonnen



# Extensive Beweidung - ein Instrument zur Offenhaltung von Grünlandflächen

- Ganzjähriger Einsatz von robusten Rinderrassen auf Niedermoorstandorten
- Beweidungseinheiten bis 50 ha (inkl. trockene Bereiche)
- Anpassung der GV/ha an renaturierte Flächen (bis 0,8 GV/ha möglich)
- mechanische Pflege von 1/3 der Fläche/Jahr
- Versorgungsstufe B  
(Nachweis durch Bodenuntersuchung)

Limousin



# Pfrunger-Burgweiler Ried

Beweidungseinheiten auf ca. 350 ha Fläche

Ziegen



Heckrinder



Schottische Hochlandrinder



Galloway



Pinzgauer



Belted Galloway



Sommerweide mit Fleckvieh



# Anforderungen an das Herdenmanagement

- Einhaltung der EU-Gesetzesvorgaben zur Haltung des Nutztiere Rind (kein Wildtier)  
z.Bsp. Kennzeichnung / Seuchenvorbeugung und -bekämpfung
- Kompetente tierärztliche Betreuung sowie agrar–naturschutzfachliche Beratung
- tägl. Herdenkontrolle und Kontaktpflege sowie vorausschauende Planung
- Belegungszeitpunkt steuern: Frühjahrsgeburten sind zu bevorzugen
- Tierentnahme: Kugelschuss auf der Weide ist jedem Fixieren/Verladen sowie Transport vorzuziehen!

## **2 Hauptmerkmale in extensiven Weideverfahren**

- **Tierschutz**
- **Naturschutz**

# Aspekte der Tierhaltung: Natürliche Lebensweise im Herdenverband ganzjährig draußen bei Gesunderhaltung des Tieres (Tierwohl)

**BCS\* (Body Condition Score 1-5)**

**fit aber nicht fett** in die neue Laktation

Berliner Ingelheim

BCS 1	BCS 2	BCS 3	BCS 4	BCS 5
Hochgradig abgemagert	Knochenvorsprünge gut sichtbar	Knochenvorsprünge gut abgedeckt	Knochenvorsprünge angedeutet	Hochgradig verfettet
Treten stark heryo, „Sägezahnartig“	Einzelnen erkennbar	Deutlich hervorstehende Rückenlinie	Nicht erkennbar, Rückenlinie flach	Von Fettauflage verdeckt
Beckenausgangsgrube	Knochen stark hervortretend, scharf, v-förmig	Knochen hervortretend, rund, u-förmig	Angedeutet, Knochen weich	Ausgefüllt, Knochen abgerundet
Trockenstehphase: Fit aber nicht fett - um für die Laktation vorbereitet zu sein. Opt. BCS 2,75 - 3,25				
Laktationsphase: Angemessene Filterung (Energie) ist notwendig, um zu hohem Gewichtszuwachs zu verhindern. Besonders bei Kühen mit Euterproblemen durch zu hohe Zellzahlen bekommen Opt. BCS 2,75 - 3,25.				
Warum bewerten? Um die Angepashtheit zwischen • wirtschaftlicher Fütterung und • hoher Leistung zu erreichen. Um Stoffwechselkrankheiten, wie Ketose, Milchflübel, Fettleberesyndrom,... zu verhindern.				

Wilde MOOR Pfunger-Burgweiler Ried LANDSCHAFT

# Aspekte des Naturschutzes: Ressourcenschonende Nutzung der Fläche



Wilde  
**MOOR** Pfungser-Burgweiler Ried  
LANDSCHAFT

# Unterstände und befestigte Futterplätze mit Fütterung – Ist das notwendig?



# Wasserversorgung



## Tierkennzeichnung – ein notwendiges „Übel“



Wilde  
**MOOR** Pfunger-Burgweiler Ried  
LANDSCHAFT

## Tierkennzeichnung – ein notwendiges „Übel“



# Rinder treiben – gewusst wie!



# Rinder treiben – gewusst wie!



## Erstes Standbein: LPR-Vertrag - Zielsetzungen

- Entlohnung für einen nicht wirtschaftl. Betriebszweig
- Sicherung und Verbesserung der bestehenden Flächenstrukturen
- Planungssicherheit für Landwirte durch 5 Jahresbindung

# Vermarktung der Schlachttiere



- Gründung einer Vermarktungsinitiative

„Genuss vom Pfrunger-Burgweiler Ried“

- Direkt ab Hof und Gastronomie
- Wurstwaren in Einzelhandel
- Geschenkkörbe/Verköstigungen
- Bau eines Lagerraumes

# Besucherkonzeption im Pfrunger-Burgweiler Ried und Beweidung

- Beweidung erhöht Attraktivität im Gebiet
- birgt aber auch Probleme ....  
(z. B. Respekt vor Tieren)



## Wanderwege und Beweidung – Möglichkeiten!



# Schottische Hochlandrinder Lkr Sigmaringen, Bereich Egelreute



# Schottische Hochlandrinder Lkr Sigmaringen, Bereich Egelreute



# Schottische Hochlandrinder Lkr Sigmaringen, Bereich Egelreute



# Pinzgauer Rind, Lkr Ravensburg, Bereich Lindenhof



# Störstellen – Fluch oder Segen?



Wilde  
**MOOR** Pfünger-Burgweiler Ried  
LANDSCHAFT

# Störstellen – Fluch oder Segen?



... und immer wieder diese „Sauerei“



# Kiebitz – Renaturierung und Beweidung ein neuer Lebensraum!



# Hinterlassenschaften für verschiedene Arten



## **Sachkundenachweis für extensive Beweidungsverfahren**

**Tierhalter benötigt ein geschultes Auge für die  
Beurteilung der Tierkondition und Entwicklung der  
Fläche sowie ein hohes Maß an Idealismus**

**„Etablierung eines neuen Berufszweiges innerhalb  
der Landwirtschaft = Biodiversitätsland“**

# Naturschutzgroßprojekt „Pfrunger-Burgweiler Ried“

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

